



Der Hutewald Solling

In direkter Nachbarschaft des Mittelalterhauses, nur wenige Gehminuten entfernt, erstreckt sich entlang des Reiherbaches der **Hutewald**, eine wildromantische Landschaft mit knorrigen Eichen, ursprünglichen Bachläufen und vor allem außergewöhnlichen Bewohnern. Hier wird die Waldweide des Mittelalters lebendig. Der Hutewald Solling bietet auf ca. 230 Hektar Fläche ganzjährig freilaufenden Auerochsen bzw. Heckrindern und einer Herde Exmoorponys einen wertvollen Lebensraum, der erwandert werden kann. Es lohnt sich also für Besucher, auch die unmittelbare Umgebung des Hauses zu erkunden.

Weitere Informationen: www.naturpark-solling-vogler.de



Anreise- und Besucherinformation

Die Rekonstruktion des Mittelalterhauses befindet sich bei der **Ansiedlung Nienover**, nahe der Ortschaft **Amelith**. Die B 241, die unmittelbar daran vorbeiführt, verläuft im Osten von der A7 kommend über Hardeggen und Uslar durch den Solling in Richtung Lauenförde/Beverungen an der Weser.

- Über die **B 241** Uslar – Beverungen bei Amelith der Ausschilderung „**Mittelalterhaus**“ folgen.
- Aus Bodenfelde über die **L 551** der Ausschilderung „**Hutewald**“ folgen.
- Mit einem **Navigationssystem** als Zielort bitte eingeben: „37194 Bodenfelde, Schinkeltriftstraße“



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.solling-vogler-region.de sowie www.naturpark-solling-vogler.de



Termine und Öffnungszeiten

Die Termine der regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen und weitere Projektinformationen entnehmen Sie bitte der lokalen Presse und unserer Homepage www.mittelalterhaus-nienover.de

Der Besuch des Geländes erfolgt auf eigene Gefahr. Nicht alle Bereiche des Hauses sind barrierefrei zugänglich.

Text: Dr. Petra Lönne, Annette Muhs – Landkreis Northeim, Dezernat IV – Bauen und Umwelt; Kurt Hapke – Naturpark Solling-Vogler
Fotos: Naturpark Solling-Vogler, Jens Wessel/Vuozvolc, Daž Grōže Vriē, Nobiles Palatii, Verein Projekte zur Lebendigen Geschichte e.V., Landkreis Northeim
Gestaltung: connect Werbeagentur

Impressum:
Landkreis Northeim
Medenheimer Straße 6/8
37154 Northeim



Mittelalterhaus Nienover

Geschichte erleben – Archäologie zum Anfassen!



www.mittelalterhaus-nienover.de

Stand: November 2020 Änderungen vorbehalten



Das Projekt

Der Landkreis Northeim hat vor Ort unter Einbeziehung eines Bauhistorikers und weiterer Wissenschaftler die Rekonstruktion einer mittelalterlichen Parzelle mit einem städtischen Fachwerkhaus im Maßstab 1:1, das so genannte **Mittelalterhaus** entstehen lassen.

Mit den ortsüblichen Baumaterialien dieser Zeit und mit traditioneller Handwerkstechnik wurde eine begehbare und begreifbare Architektur gebaut. Dabei wurde versucht, unter Einhaltung der örtlichen Bauvorschriften ein Höchstmaß an Authentizität zu erreichen – jedoch nicht, ohne Kompromisse eingehen zu müssen.

„Living History“ – Geschichte zum Anfassen und Mitmachen

Das **Mittelalterhaus** versteht sich als Raum, der ein aktives Mitmachen und Experimentieren ermöglicht und in dem mittelalterliche bzw. alte Lebensweisen und traditionelles Handwerk erprobt werden können. Diesem Angebot stellen sich „Living-History-Gruppen“ aus dem ganzen Bundesgebiet, die an den Wochenenden auf verschiedenste Art und Weise das Mittelalter erlebbar machen. Die Gruppen zeichnen sich nicht nur durch ein hohes Maß an fachlicher Qualifikation und ein authentisches Equipment aus, sondern auch durch ihren besonderen



Mittelalterhaus Nienover

Geschichte erleben – Archäologie zum Anfassen

Fühlen Sie sich eingeladen in eine Zeit, in der in der offenen Feuerstelle in Kugeltöpfen gekocht und die Kleidung mit Kräutern oder Gehölzteilen gefärbt wurde. Im idyllischen Solling gelegen, erhebt sich das **Mittelalterhaus** über Täler und Weiden und lässt Sie eine andere Zeit erleben.

Historische Dimension

Die Stadtwüstung Nienover im Solling ist aufgrund der guten Erhaltungsbedingungen ein archäologisches Kulturdenkmal von herausragender regionaler und landesgeschichtlicher Bedeutung: Eine charakteristische kleinere Stadtgründung der Zeit um 1200 und ein seltenes Beispiel für eine vollständig verödete mittelalterliche Stadt.

Nach den Ergebnissen der seit 1993 durchgeführten archäologischen Untersuchungen bestand die von den Grafen von Dassel und Nienover planmäßig im Vorfeld ihrer Burg angelegte Stadt nur über zwei bis drei Generationen hinweg, von etwa 1190 bis 1270. Diese frühe Auffassung der Stadt und weitgehend fehlende Überprägungen des Geländes durch jüngere Überbauungen sind aus archäologischer Sicht ein wahrer Glücksfall.



Anspruch, Besuchern mit viel Liebe zum Detail und viel Freude Geschichte und heute zum Teil vergessene Arbeitsabläufe wie z.B. die Holz- und Wollverarbeitung, Naalbindung, Brettchenweberei, Färbetechniken und vieles mehr näher zu bringen.

Wie schmeckte beispielsweise ein nach mittelalterlichem Rezept zubereiteter Eintopf? Wie sah der Alltag im Mittelalter überhaupt aus? Was stand auf dem Speiseplan? Wie wurde das Feuer ohne Streichhölzer oder Feuerzeug entfacht?

Die **Belegungen** bilden den Kern der Angebote rund um das Mittelalterhaus. Ergänzend können **Führungen**, ins Konzept passende **private Veranstaltungen** oder auch **Kinderprogramme** gebucht werden.

Angebote für Kinder und Schulen

Kindergruppen und Schulklassen können zwischen Montag und Freitag auf eine Zeitreise in das Mittelalter gehen. Umweltpädagoginnen zeigen vor Ort, wie man im 13. Jahrhundert gelebt und gearbeitet hat. Die Kinder und Jugendlichen können dabei verschiedenste Arbeiten des mittelalterlichen Tagewerks selbst ausprobieren.

Weitere Informationen und Buchungen:

Dr. Friederike Kaiser, Tel. 055 74 12 28

Birgit Heimann, Tel. 055 71 913 349

